
Fraktionen von Bündnis 90 /DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE im Kreistag Göttingen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion, Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4, 37083 Göttingen
Raum 081
Tel.: 0551-525-245
E-Mail gruene@landkreisgoettingen.de

SPD-Kreistagsfraktion, Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4 37083 Göttingen
Raum 047
Tel.: 0551-525-242
E-Mail spd@landkreisgoettingen.de

Kreistagsfraktion DIE LINKE., Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4 37083 Göttingen
Raum 065
Tel.: 0551-525-108
E-Mail: dielinke@landkreisgoettingen.de

Göttingen, den 13.02.2012

Sehr geehrter Herr Landrat!

Bitte setzen sie die folgende Resolution auf die Tagesordnung des Kreisausschusses am 28.02. und auf die Tagesordnung des Kreistages am 29.02.2012 zur Beschlussfassung:

Der KA am 28.02. möge empfehlen, der KT am 29.02.2012 möge beschließen:

Resolution zum Polizeieinsatz auf dem Uni-Campus am 10. Januar 2012

Der Kreistag des Landkreises Göttingen möge beschließen:

Der Kreistag des Landkreises Göttingen missbilligt den vom niedersächsischen Innenminister und vom Polizeipräsidenten zu verantwortenden Einsatz der Polizei am Rande einer Veranstaltung des Ringes Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) im Zentralen Hörsaalgebäude der Universität.

Begründung

Anlässlich einer Wahlveranstaltung des Ringes Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) am 10. Januar 2012 mit Innenminister Schönemann riefen mehrere Organisationen, unter anderem die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) zu einer friedlichen Demonstration im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG) der Universität Göttingen gegen die restriktive Asyl- und Sicherheitspolitik Uwe Schönemanns (CDU) auf. Es formierte sich eine friedliche Demonstration vor dem Hörsaal, in welchem die Veranstaltung stattfand.

Wie sich mittlerweile aus diversen Internetvideo- und Videomitschnitten, unter anderem des NDR, ergibt, kam es ohne erkennbaren Anlass zu einem eskalativen Vorgehen der Polizei. Hierdurch wurden zahlreiche Studierende verletzt. Anstatt den friedlichen Protest in der Universität, dem eigentlichen Hort kritischen Diskurses und freier Meinungen, gewähren zu lassen, griff die dem anwesenden Minister unterstellte Polizei in diese Sphäre der argumentativen Auseinandersetzung ein und sorgte letztendlich für zahlreiche Verletzungen auf Seiten der Schönemann-Kritikerinnen und Kritiker.

Der Kreistag des Landkreises Göttingen kritisiert nachdrücklich das Vorgehen des niedersächsischen Innenministers und fordert eine lückenlose Aufklärung der Vorfälle.